Anlage 35 zur GRDrs 890/2019

**Stellenschaffung**

**zum Stellenplan 2020**

| Org.-Einheit,Kostenstelle | Amt | BesGr.oderEG | Funktions-bezeichnung | AnzahlderStellen | Stellen-vermerk | durchschnittl.jährl. kosten-wirksamer Aufwand in Euro |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| 67-4.36743 5010 | Garten-,Friedhofs- und Forstamt | EG 12 | Bezirksingenieur | 0,75 | -- | 64.350 |

# 1 Antrag, Stellenausstattung

Beantragt wird die Schaffung einer 0,75 Stelle in EG 12 für eine/n Bezirksingenieur/in der Fachrichtung Landschaftsarchitektur/ Landespflege. Die Stelle ist für die Bearbeitung von Einzelmaßnahmen und Sonderprogrammen im Bereich der Spielplatzsanierung und Neugestaltung von Spielflächen im Aufgabenfeld der Abteilung Stadtgrün vorgesehen.

# 2 Schaffungskriterien

Die Schaffung der 0,75 Stelle ist in der „Grünen Liste“ zum Haushalt 2020 enthalten. Mit der finanziellen Aufstockung der Investitionspauschale für Spielflächen sind zusätzliche Maßnahmen umzusetzen. Zur Neugestaltung von Spielplätzen und dem Spielgeräteersatz bedarf es weiterer personeller Ressourcen.

Auf die Ausführungen der GRDrs 504/2019 (hh-relevante Mitteilungsvorlage) wird verwiesen.

# 3 Bedarf

## 3.1 Anlass

Basierend auf den geäußerten Wünschen städtischer Gremien zur Umsetzung von Projekten und Maßnahmen, vorliegenden Planungsideen städtischer Ämter sowie eigenen Planungen im Zusammenhang mit Kinderspielplätzen und Spielgeräteersatz sollen in Erweiterung der bestehenden Investitionspauschale zusätzliche Projekte realisiert werden.

Stark überalterte und wenig attraktive Spielflächen sollen in einer Komplettsanierung und Überarbeitung der Spielkonzeption an heutige Bedürfnisse und Kriterien einer spiel- und bewegungsorientierten Kindesentwicklung angepasst werden. Handlungsprinzipien des Aktionsplans „Kinderfreundliche Kommune“, „Masterplan urbane Bewegungsräume“ oder die Thematik der Inklusion finden verstärkt Berücksichtigung in der Umsetzung.

Darüber hinaus beabsichtigt das Garten-, Friedhofs- und Forstamt eine stadtweite Bestandsanalyse der Spielflächen vorzunehmen, die anhand neuer Kriterien wie Inklusion, Bewegungsabläufe usw. den Zustand der Stuttgarter Spielplätze bewertet. Aus den Ergebnissen der Analyse ist eine Abstimmung und Integration der Handlungsempfehlungen städtischer Programme vorgesehen mit dem Ziel eine konzeptionelle und strategische Entwicklung der Stuttgarter Spielflächen zu etablieren. Ebenso sollen neue Standards zur Spielflächenplanung definiert und die Festlegung eines Spielgerätekataloges erfolgen.

## 3.2 Bisherige Aufgabenwahrnehmung

Durch die Erhöhung der bereitgestellten Finanzmittel für den Bereich Spielflächen und Spielangebote ergibt sich ein erhöhter Arbeitsanfall. Die Tätigkeiten können nicht zusätzlich durch vorhandenes Personal im Bezirk geleistet werden.

Die Erstellung einer gesamtstädtischen Entwicklungsstrategie mit inkludierter Bestandsanalyse für Stuttgarter Spielflächen ist neu initiiert. Die bisher zur Verfügung stehenden Personalressourcen sind zur Sicherstellung der Aufgabenwahrnehmung nicht ausreichend.

## 3.3 Auswirkungen bei Ablehnung der Stellenschaffungen

Erfolgt keine Personalaufstockung kann die Erledigung von Einzelprojekten wie Komplettsanierungen von Spielplätzen nicht sichergestellt werden. Zudem kann die geplante, gesamtstädtische Betrachtung in Form einer Spielplatz-Bestandsanalyse und die hieraus zu erstellende Konzeption einer strategischen Ausrichtung und Entwicklung der Stuttgarter Spielplätze nicht umgesetzt werden.

# 4 Stellenvermerke

keine